



© benjammolte - stock.adobe.com

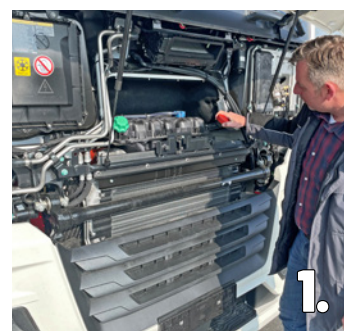
FAHRERANWEISUNG

Abfahrtskontrolle Lkw

Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs

Die 10 wichtigsten Punkte

- 1 Eine Abfahrtskontrolle **muss** vor **jeder** Fahrt und Fahrzeugübernahme durchgeführt werden!
- 2 Die ausgefüllte Diagrammscheibe/Fahrerkarte muss **vor** der Abfahrtskontrolle eingelegt bzw. gesteckt werden!
- 3 Der **Halter** und vor allem der **Fahrer** sind immer für die Verkehrs- und Betriebssicherheit verantwortlich!
- 4 Alle **Schäden und Unregelmäßigkeiten** müssen **rechtzeitig gemeldet** werden, um Folgeschäden bzw. unnötige Reparaturkosten zu vermeiden!
- 5 Das vorgeschriebene und empfohlene Zubehör **muss** vorhanden und in einem einwandfreien Zustand sein!
- 6 Die Bremsanlage **muss** sorgfältig geprüft werden. **Lassen Sie Störungen unverzüglich von einer Fachwerkstatt beseitigen!**
- 7 Die eigene Fitness und Fahrtüchtigkeit werden durch **regelmäßige Gesundheitschecks**, eine **ausgewogene Ernährung** und **sportliche Betätigung** gewährleistet.
- 8 Erforderliche Papiere **müssen** je nach Beförderungsland und Güterart **mitgeführt** werden. Holen Sie vor der Fahrt die nötigen Informationen ein!
- 9 Vor der Abfahrt stellen Sie Ihren Sitz richtig ein und sorgen dafür, dass alle Kontrolleinrichtungen im Blickfeld bzw. die Bedienelemente erreichbar sind!
- 10 Den Abschluss jeder Abfahrtskontrolle bildet der **Bremstest**, welcher **bei geringer Geschwindigkeit** durchzuführen ist!



© Frank Lenz



© Verlag Heinrich Vogel/VDO



© Frank Lenz



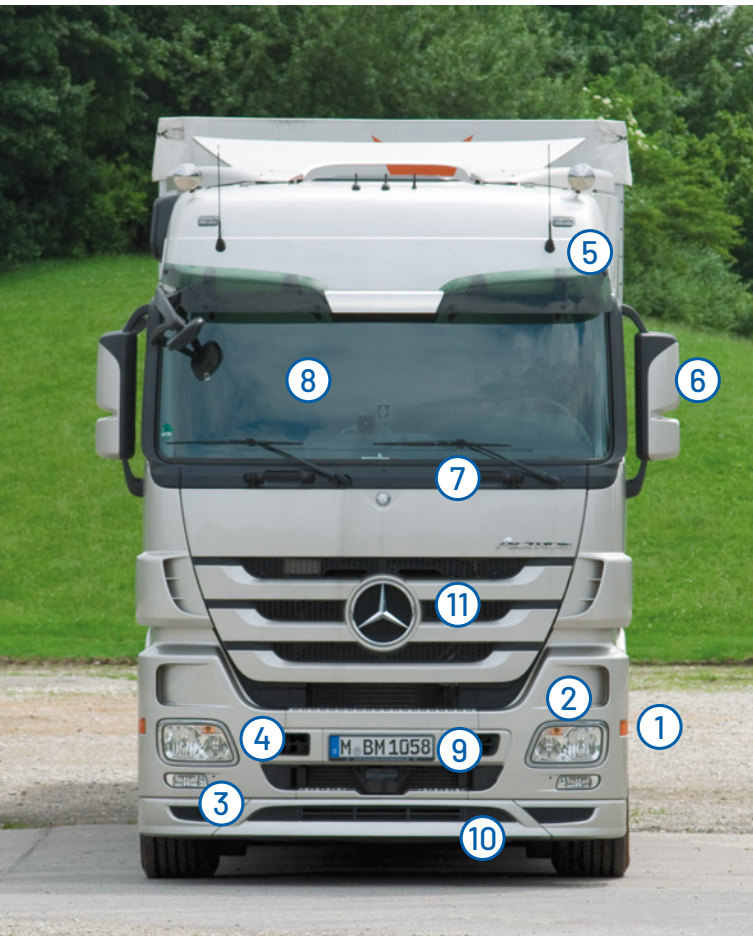
Bestell-Nr. 13988

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.“

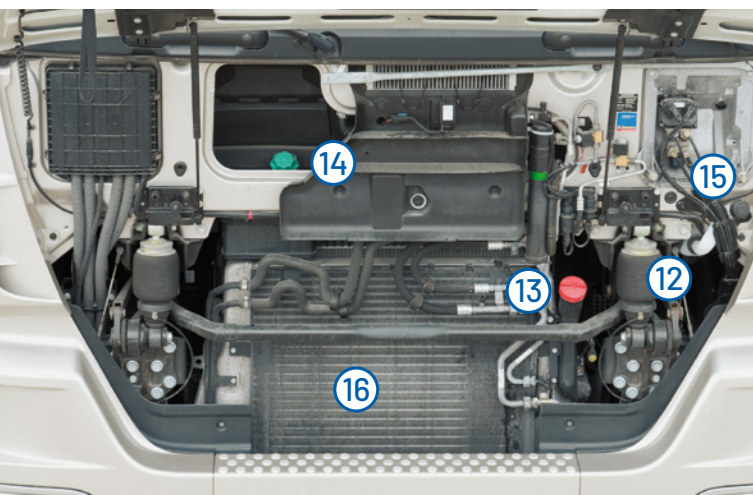
Diese Vorschrift (§ 1 StVO) gilt für jeden Verkehrsteilnehmer. Beim Führen von Großfahrzeugen, z. B. Lkw und Bus, hat sie jedoch eine besondere Bedeutung. Für die Sicherheit seines Fahrzeugs ist nicht nur der Halter, sondern vor allem

der Fahrer verantwortlich. Daher hat der Fahrer vor Antritt einer Fahrt umfangreiche Kontrollen durchzuführen, um die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

1 Kontrollen am Fahrzeug: Front und Motorraum



© Verlag Heinrich Vogel



© Verlag Heinrich Vogel

Hinweis: Die Diagrammscheibe/Fahrerkarte muss vor Beginn der Abfahrtkontrolle ausgefüllt und eingelegt bzw. gesteckt werden, damit erstens die Arbeitszeit festgehalten wird und zweitens ein Nachweis über die durchgeführte Abfahrtkontrolle besteht.

		<input checked="" type="checkbox"/>
① Blinker, Warnblinklicht unbeschädigt, wirksam und sauber	<input type="checkbox"/>
② Fahrlicht, Fernlicht unbeschädigt, wirksam und sauber	<input type="checkbox"/>
③ Nebelscheinwerfer unbeschädigt, wirksam und sauber	<input type="checkbox"/>
④ Zusatzscheinwerfer Fernlicht, wenn vorhanden unbeschädigt, wirksam und sauber	<input type="checkbox"/>
⑤ Begrenzungsleuchten unbeschädigt, wirksam und sauber	<input type="checkbox"/>
⑥ Spiegel unbeschädigt, sauber, richtig eingestellt	<input type="checkbox"/>
⑦ Scheibenwischer, Waschdüsen unbeschädigt, wischen schlierenfrei, richtig eingestellt	<input type="checkbox"/>
⑧ Windschutzscheibe unbeschädigt, sauber	<input type="checkbox"/>
⑨ Kennzeichen sauber	<input type="checkbox"/>
⑩ Unterbau Fahrzeug dicht, keine Lachen	<input type="checkbox"/>
⑪ Motorhaube geschlossen, verriegelt	<input type="checkbox"/>
⑫ Hydraulikflüssigkeit Lenkgetriebe Stand ausreichend	<input type="checkbox"/>
⑬ Motoröl Stand ausreichend	<input type="checkbox"/>
⑭ Kühlmittel Stand ausreichend	<input type="checkbox"/>
⑮ Scheibenwaschflüssigkeit Stand ausreichend	<input type="checkbox"/>
⑯ Kühler/Ladeluftkühler unbeschädigt, sauber, dicht	<input type="checkbox"/>

Kontrollpunkte 1 – 5: Beleuchtung

Richtig sehen und rechtzeitig gesehen werden.

Alle Beleuchtungseinrichtungen müssen fest, unbeschädigt, wirksam und sauber sein. Durch gutes und vor allem richtig eingestelltes Licht wird die Straße optimal ausgeleuchtet und gefährliche Situationen werden frühzeitig erkannt. Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer durch Blendwirkung bleibt aus.

Wichtig: Bei Glühlampenwechsel den Glaskolben nie mit den bloßen Fingern anfassen. Fettrückstände von der Haut würden sich in heißem Zustand ablösen und auf dem Reflektor niedersetzen und ihn so beschädigen (er wird blind). Xenonlampen nur von geeignetem Fachpersonal wechseln lassen.

Praxistipp: Immer Ersatzsicherungen und -lampen mitführen!

Kontrollpunkte 6 – 8: Spiegel und Scheiben

Sämtliche Spiegel und Scheiben des Fahrerhauses sollten stets auf Sauberkeit geprüft werden. Tote Winkel können auch mit modernsten Spiegeln nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Umso wichtiger ist die richtige Einstellung. Die Sicht durch die Frontscheibe darf nicht durch Gegenstände oder Aufkleber eingeschränkt werden.

Beschädigungen der Scheibe (z.B. durch Steinschlag) und schlechte Scheibenwischerblätter (Schlierenbildung) können gefährliches Streulicht erzeugen. Die Streulichtblendung wird vor allem nachts und bei Regen zum Sicherheitsrisiko. Daher sind die Wischerblätter regelmäßig zu kontrollieren und bei entsprechendem Verschleiß zu tauschen. Weiterhin ist auf die richtige Einstellung der Waschdüsen zu achten.

Übrigens sollte man verschneite oder vereiste Frontscheiben nie mit dem Wischer von Schnee und Eis befreien. Häufig ist die Gummilippe am Glas angefroren und wird beim Losreißen beschädigt. Damit die Eiskristalle auf dem Glas die Wischkante nicht zerstören, den Wischer erst nach enteister oder erwärmter Scheibe einschalten.

Kontrollpunkte 9 – 11: Kennzeichen, Unterbau, Motorhaube

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) ordnet an, dass die Kennzeichen eines Fahrzeugs gut lesbar sein müssen.

Der Unterbau ist auf Dichtheit zu prüfen, damit keine Flüssigkeit auf den Boden gelangt und so eine Gefahrensituation herbeiführt. Bei vorhandenen Lachen prüfen: Art der Flüssigkeit und Herkunft.

Wichtig: Erst den Mangel beseitigen, dann losfahren. Die Motorhaube muss verriegelt und gesichert sein.

Kontrollpunkt 12: Hydraulikflüssigkeit

Der Stand der Hydraulikflüssigkeit für das Lenkgetriebe wird bei stehendem Motor geprüft.

Der Flüssigkeitsstand muss ein bis zwei cm oberhalb der „max“-Markierung am Peilstab liegen (Herstellerhinweise unbedingt beachten). Hat das Fahrzeug eine elektro-

nische Lenkhydrauliküberwachung, wird ein zu geringer Flüssigkeitsstand im Display angezeigt. Wenn der Ölstand unter die „min“-Markierung sinkt, besteht die Gefahr, dass die Servo-Unterstützung der Lenkung ausfällt. Ein Lenken ist somit nur noch mit sehr hohem Kraftaufwand möglich.

Kontrollpunkt 13: Motoröl

Das Motoröl hat folgende Aufgaben: Kühlen, Schmieren, Feinstabdichten, Reinigen und Korrosionsverhinderung. Zur Kontrolle sollte man das Fahrzeug ebenerdig abstellen und etwas warten. Der Ölstand sollte zwischen „min“ und „max“ am Peilstab liegen. Ist zu wenig Öl vorhanden, ist eine Schmierung aller notwendigen Teile nicht gewährleistet. Der Motor wäre innerhalb kurzer Zeit zerstört.

Bei modernen Lkw wird der Ölstand über ein Display angezeigt. Die Herstellerangaben bezüglich des zu verwendenden Öls sind unbedingt zu beachten.

Praxistipp: Dem Öl keine Zusätze begeben! Die Garantie erlischt, wenn etwaige Zusätze nachweislich zu einem Schaden führen. Bei einem Ölwechsel immer auch den Filter wechseln.

Kontrollpunkt 14: Kühlwasser

Das Kühlwasser hat die Aufgabe, den Motor auf Betriebstemperatur zu halten, und ist regelmäßig gemäß Betriebsanleitung zu überprüfen. Der Stand des Kühlwassers ist bei kaltem und warmem Motor verschieden (Markierung am Ausgleichsbehälter beachten). Dem Kühlwasser wird ganzjährig ein Kühlmittel (Glyantin) beigemischt. Die zugelassenen Kühlmittel enthalten Frost- und Rostschutz und verhindern so das Einfrieren und die Korrosion des Kühlers und der Leitungen.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit muss das Kühlwasser ausgespindelt werden, um festzustellen bis zu wie viel Grad Celsius das Wasser frostgeschützt ist.

Kontrollpunkt 15: Scheibenwaschflüssigkeit

Der Vorratsbehälter sollte vor Schichtbeginn stets aufgefüllt werden. Denn wird die Scheibe im trockenen Zustand gewischt, wirkt der Staub wie Sandpapier. Das beschädigt Wischer und Glasscheibe (Streulichteffekt = Blendwirkung). Vor Beginn der kalten Jahreszeit ist dem Waschwasser ein geeignetes Frostschutzmittel beizumengen. Dabei sollten nur handelsübliche Mittel verwendet werden. Unbedingt das Mischungsverhältnis beachten!

Vorsicht: Pures Frostschutzmittel ergibt einen Schmiereffekt auf den Scheiben.

Kontrollpunkt 16: Kühler

Der Kühler und seine Leitungen sind regelmäßig auf Dichtheit zu prüfen, damit kein Kühlwasserverlust entsteht. Die Schläuche dürfen nicht porös sein. Die Schlauchanschlüsse müssen auf festen Sitz der Schlauchschellen geprüft werden. Von Zeit zu Zeit sollten die Schlitze des Kühlers von hinten mit Druckluft oder einem Wasserstrahl gereinigt werden.

Praxistipp: Nicht die feinen Lamellen verbiegen, nicht mit Hochdruck reinigen!